



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leutwil und die Region

11/2023





Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch



Knechtli + Sager
Biogemüse

Saisonal Lüpfer Bio-Frischgemüse

- Verkauf ab Hof Leutwil: Freitagmorgen
- Markt Lenzburg: Dienstagmorgen
- Markt Aarau: Samstagmorgen

Dürrenäscherstrasse 13, 5725 Leutwil
Telefon 062 777 29 80



Ihr Fachgeschäft für Ski- und Snowboardausrüstung
Sonnmattstrasse | 5737 Menziken | 062 771 20 85

SAISONERÖFFNUNG

Samstag, 4. November 2023
9.00 - 16.00 Uhr

**Attraktive Rabatte auf das ganze Sortiment,
auch auf die Neuheiten 2023/2024**
Stark reduzierte Preise auf Auslaufmodelle
Grosser Test- & Mietmaterial - Ausverkauf

Ein Besuch lohnt sich, kommen Sie
vorbei, wir freuen uns auf Sie

Ihr Waldegg Sport Team
www.waldegg-sport.ch

Find us on
Facebook



Gemeindeverwaltung Leutwil

Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil

Telefon: 062 777 15 59, Telefax: 062 777 02 32

E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	07.30 – 12.00	14.00 – 18.00
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	09.00 – 12.00	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00	geschlossen
Freitag	07.00 – 14.00	durchgehend

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Patrick Tepper (pte), Daniel Hinzen (dah). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Nick Eisenegger (Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats

Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr

Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2023: 22 706

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion



klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER11826-03005
www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Gemeindeverwaltung

Grüngutabfuhr

9. und 23. November

Häckseldienst

Kein Häckseldienst mehr 2023

Gemeindeversammlungen

24. November

Feiertage

25. und 26. Dezember

1. und 2. Januar 2024

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
6. Dezember

Redaktionsschluss

Freitag, 1. Dezember, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert



m
marzohl
WERBETECHNIK

5734 Reinach | marzohl.ch

goes green
Wir printen mit Sonnenenergie.



Auch im Internet lauern Gefahren. Sichern Sie sich ab.

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach Hauptstrasse 49
Javier Conde 5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch

mobiliar.ch **die Mobiliar**



Vogi kurz vor der Landung!

Am 1. Januar 2024 ist es soweit

4 Winter-Reifen montiert ab Fr. 340.-

Service
Felgen
Reifen
Zubehör
MFK
Reparaturen
Abgaswartung

EVENT GARAGE GMBH
Brühlstrasse 328, 5732 Zetzwil
T. +41 62 773 22 18
info@event-garage-zetzwil.ch

Fortsetzung folgt

GOODYEAR **DUNLOP** **FULDA** **Sava**

E PARTNERFIRMA VO DE GARAGE GRAF AG



**Liebe Leutwilerinnen,
liebe Leutwiler**

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, und die kühleren Temperaturen erinnern uns daran, dass der Herbst Einzug gehalten hat. Doch bevor wir uns in die gemütliche Winterzeit begeben, möchten wir das Jubiläumsjahr unserer Gemeinde noch in vollen Zügen geniessen.

Am 24. November steht ein wichtiges Ereignis an, das jedes Jahr im Kalender unserer Gemeinde markiert ist: die Gemeindeversammlung. Ein Standardtraktandum, welches behandelt wird, ist das Protokoll. Andere Traktandenpunkte sind brisanter. Leider müssen wir auch in diesem Jahr ein Budget mit einem Aufwandüberschuss präsentieren. Trotz unserer Bemühungen, an allen Stellen zu sparen, werden die Einnahmen nicht ausreichen, um ein ausgeglichenes Budget vorzulegen. Besonders bedauerlich ist der rückläufige Trend bei den Steuereinnahmen. Wir stellen fest, dass ein moderates und nachhaltiges Wachstum für unsere finanzielle Lage von grosser Bedeutung ist. In diesem Zusammenhang ist der Gemeinderat entschlossen, das Projekt «Hessematt» voranzutreiben.

Zudem befassen wir uns mit neuen Aufwänden für den Einkauf einer Transportlösung für die Schülerinnen und Schüler des Primarschulverbandes Dürrenäsch und Leutwil. Diese Transportlösung ist von entscheidender Bedeutung für den Fortbestand der gemeinsamen Schule mit Dür-

renäsch und stellt einen Richtungsentscheid für die Zukunft dar. Aufgrund fehlender Ressourcen sieht sich die Schule gezwungen, Schülerinnen und Schüler bereits vor der 3. Klasse zwischen den Dörfern auszutauschen. Sollte der Kreditantrag abgelehnt werden, steht die Sinnhaftigkeit des Schulverbandes zur Debatte. Weitere Informationen werden auf einer gemeinsamen Informationsveranstaltung bereitgestellt.

Ausserdem planen wir die Einholung eines Verpflichtungskredits für die dringend notwendige Sanierung der Wasserleitungen im Gebiet der Feldstrasse.

Ihre Anwesenheit und Unterstützung bei diesen wegweisenden Entscheiden sind uns sehr wichtig. Wir freuen uns, viele Teilnehmende an unserer Gemeindeversammlung begrüessen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und einen wunderschönen Herbst.

Gemeinderat Leutwil
Lukas Spirgi

Gloor & Baumann

Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei Bedachungen

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen, Dachfenster
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Holz-Elementbau
- Um- und Neubauten
- Dachgeschossausbauten
- Parkettböden
- Dachsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik

grafsanitär

Sanitäre Um- und Neubauten
Werkleitungsbau
Boilerentkalkungen
Enthärtungsanlagen

Graf Sanitär GmbH
Feldstrasse 6
5725 Leutwil
062 777 46 46
www.graf-sanitaer.ch



AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

Wir leben Küchen | Bäder | Räume

+41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch
www.ambiance-kuechen.ch



Gemeindenachrichten

Einwohner- und Ortsbürgerversammlung

Am Freitag, 24. November 2023 findet die Einwohner- und Ortsbürgerversammlung in Leutwil statt. Gerne informiert der Gemeinderat untenstehend über die Traktanden, welche an den Versammlungen behandelt werden:

Traktanden zur Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom Freitag, 24. November 2023, 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Leutwil:

Einwohnergemeinde

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Juni 2023
2. Genehmigung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von CHF 395'500 inkl. MWST für den Neubau der Meteorwasserleitung und den Ersatz der bestehenden Werkleitungen (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) untere Feldstrasse
3. Genehmigung jährlich wiederkehrender Ausgaben von CHF 50'000 inkl. MWST für die Jahre 2024, 2025 und 2026 für den Einkauf des Transports der Schülerinnen und Schüler durch den Primarschulverband Dürrenäsch-Leutwil
4. Genehmigung des Budgets 2024 der Einwohnergemeinde
5. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeinde

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Juni 2023
2. Genehmigung des Budgets 2024 der Ortsbürgergemeinde
3. Verschiedenes und Umfrage

Aufruf zum Wassersparen



Trotz vermehrter Regenfälle in den letzten Tagen und kühleren Temperaturen haben sich die Quellen von Leutwil von der Wasserknappheit noch nicht erholt. Der Trinkwasserverbrauch kann weiterhin nicht gedeckt werden und das Trinkwasser wird aktuell von den Gemeinden Zetzwil und Dürrenäsch bezogen. Dies wurde bereits im Dorfheftli Anfangs September und Oktober kommuniziert. Die Bevölkerung wird weiterhin dringend dazu angehalten, Wasser zu sparen. Dabei sind folgende Massnahmen speziell zu beachten:

- Gärten nur dort massvoll giessen, wo dies unumgänglich ist
- auf das Bewässern von Rasenflächen verzichten
- das Säubern der Hausvorplätze mit Wasser sowie das Waschen der Autos unterlassen
- das Füllen und/oder Nachfüllen von Schwimmbädern unterlassen

Für Fragen oder Auskünfte steht die Gemeindeverwaltung per Telefon:

062 777 15 59 oder per Mail zur Verfügung: gemeindeverwaltung@leutwil.ch.

Der Gemeinderat Leutwil dankt für Ihren wertvollen Beitrag.

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung ab 01. November 2023

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung weisen die Bevölkerung darauf hin, dass die Gemeindeverwaltung ab Mittwoch, 01.11.2023 wie folgt geöffnet ist:

	Vormittag	Nachmittag
Montag	07.30 – 12.00	14.00 – 18.00
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	09.00 – 12.00	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00	geschlossen
Freitag	07.00 – 14.00	durchgehend

Selbstverständlich besteht immer die Möglichkeit, einen Termin ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten zu vereinbaren. Melden Sie sich dazu telefonisch unter 062 777 15 59 oder per Mail an: gemeindeverwaltung@leutwil.ch bei der Gemeindeverwaltung.

Bei Todesfällen melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer:

077 513 67 87

Die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung bei Todesfällen ist jederzeit gewährleistet. Falls wir Ihren Anruf nicht sofort entgegennehmen können, rufen wir Sie zurück.

Jubilare

Graf Peter; 06.11.1943; 80 Jahre

Gloor-Grund Ursula; 24.11.1938; 85 Jahre

750 Jahre Leutwil

Nach dem gelungenen Hauptfestwochenende findet im Rahmen des Jubiläumsjahres der Gemeinde Leutwil der Vereins- und Rückblickabend statt. Ein Dorf wie Lüpu ohne Vereine wäre kein Dorf. Die Vereine als tragendes, kulturelles Element unterhalten Sie mit spannenden Beiträgen und Vorführungen. Auch die Dorfjugend beteiligt sich im Rahmen des Vereins- und Rückblickabends.

Zu diesem fulminanten Schlusspunkt sind Sie herzlichst wie folgt eingeladen:

Datum: Samstag, 18. November 2023
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Ort: Mehrzweckhalle Leutwil
 Eintritt: Gratis

Für Speis und Trank, sowie einen Apéro an der Bar ist durch das Vereinskonsortium der Leutwiler Vereine gesorgt. Die Highlights der vergangenen Jubiläumsfestivitäten werden Ihnen mit viel Spannung und Freude präsentiert. So können Sie die vielen schönen Impressionen nochmals Revue passieren lassen. Ebenfalls wird es einen kurzen Rückblick auf das 700 Jahr Fest anno 1973 geben. Für einen vertieften Einblick in die älteren und neueren Geschichten des Dorfes Leutwil empfehlen wir die Jubiläumsfestschrift. Sie eignet sich gut als Weihnachtsgeschenk und kann am Vereins- und Rückblickabend sowie auf der Gemeindeverwaltung Leutwil erworben werden.

Das Organisationskomitee

Mitteilung

Am Hauptfestwochenende des 750-Jahr Jubiläums fiel das Zuhause der Familie Wenger tragi-scherweise dem Feuer zum Opfer.

Die Familie Wenger möchte der Bevölkerung gerne Folgendes mitteilen:

Es sind nun schon einige Wochen vergangen, seit unser Zuhause abgebrannt ist und wir alle unter Schock standen. Was dann passierte, hat uns immer wieder zu Tränen gerührt, die Hilfsbereitschaft, diese Fürsorge der Bevölkerung war einfach

überwältigend! Wir haben so viel Mitgefühl und Hilfe erfahren, obwohl wir noch nicht so lange in Leutwil wohnen, das hat uns sprachlos gemacht.

Es ist uns ein grosses Anliegen, all denen zu danken, die so unermüdlich für uns da waren und es immer noch sind. Dies in der heutigen Zeit erleben zu dürfen, ist einfach wunderbar und einzigartig! Vielen, vielen Dank von ganzem Herzen!

Familie Wenger

Stefan, Jenny, Justin, Alina, Angelina mit den geretteten Katzen Crispy und Bacira



Willst du in einem Jahr stolz sein, heute mit deinem Training begonnen zu haben?

DIE ENTSCHEIDUNG IST REIF!

Vereinbare noch heute deinen kostenlosen Beratungstermin! Gemeinsam finden wir heraus, wie du deine Ziele erreichen und halten kannst. Vertraue uns!

SO ERREICHST DU UNS

Gesundheitscenter Physio & Training
 MTTZ AG, Sylvia Bugmann
 5616 Meisterschwanden
 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil

Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubsi2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola

Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

Einwohnerverein LüpuPlus

Infos: Baumann Matias, 079 658 96 99, luepuplus@gmx.ch, www.luepuplus.ch

EVP Bezirk Kulm (Evangelische Volkspartei)

Infos: Leutwiler Daniel, Birrwilerstrasse 5, 079 320 60 49, daniel.leutwiler@gmx.ch. Präsident: Seibert Uriel, Aeschermattweg 4b, 5040 Schöftland, 077 226 27 00, uriel.seibert@grossrat.ag.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil

Infos: www.lodur-ag.ch/duerrnaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil

Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil

Mi., 20.00 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gewerbeverein Seetal

Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil

Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil

Infos: Graf Renate, Zetzwilerstrasse 14, Leutwil, 062 776 31 78

Loipen-Vereinigung Leutwil

Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil

Do., 19.00 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)

Kostenloses Angebot im reformierten Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Di. des Monats nur auf Voranmeldung, 13.30 – 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde, 8 – 10 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Leutwil

Infos: Lüscher Käthi, Häglisrainstrasse 15, 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Gloor Christine, 062 777 10 13

Schützengesellschaft Leutwil

Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Fallegger Sara, 079 721 85 41, huettenwart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil

Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil

Infos: Baumann Adrian, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball

Infos: Schanz Adrian, 079 310 67 75

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde

Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Spirgi Beatrice, 062 777 31 41, beatrice.spirgi@bluewin.ch und Graser Ruth, 5724 Dürrenäsch, 062 777 26 70, ruth.graser@gmx.ch

Entrümpelungs-Hit

Packen Sie es an!

4 m³ Sperrgutmulde randgefüllt

Inklusive Transport, Entsorgung und MWST

Region Wynental • Seetal • Aarau • Lenzburg • Muri

Pauschalangebot CHF 360.– gegen Vorauszahlung

Rufen Sie uns an!



Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon

Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Horizonte» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen

(Beschlüge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle

(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt

(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas

Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut

Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden.

Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2023 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Sammlungen: **9., 23. November, 7. Dezember**

Hauskehricht

(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut

(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden).

Kleider, Textilien, noch brauchbare Schuhe

Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)

Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen

Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton

Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte

Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut

Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150cm und ein Durchmesser von 50cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist

mit einer gebührenpflichtigen Marke (110 Liter) zu versehen.

Styropor

Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver

In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9.00 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15.00 Uhr

RESTAURANT SAMUI-THAI LOI KRATHONG

Wir feiern das thailändische Lichterfest gleich an zwei Abenden. Geniessen Sie unsere Köstlichkeiten mit dem **Loi Krathong-Special am 23. oder 24. November 2023**. Ein Abend voller Traditionen, authentischen Klängen und **drei königlich-thailändischen Spezialitäten-Bufferets** wartet auf Sie.

Reservieren Sie Ihren Tisch online oder unter Telefon 056 676 68 68.



SEEROSE RESORT & SPA

Seerosenstrasse 1, 5616 Meisterschwanden

T +41 56 676 68 68, hotel@seerose.ch, seerose.ch



Menü
ansehen





Die Vorführungen über die Stroh- und Tabakindustrie im Foyer stiessen auf grosses Interesse.

Spannende Zeitreise durch 750 Jahre Leutwil

Altes geht, Neues entsteht. Ja, das waren noch Zeiten. Zeiten, als Leutwyl (damals noch mit «y» geschrieben) ein kleines und typisches Bauerndorf mit Ackerbau und Dreizelgwirtschaft war. Wie sich das Dorf in den letzten 750 Jahren entwickelt und verändert hat, erfuhren die Besucher in der vollbesetzten Mehrzweckhalle im Rahmen des Industrie- und Handwerkerabends. Mitgenommen auf diese Zeitreise wurden sie von den beiden Moderatoren Dieter Neuenschwander und Bruno Gloor.

(tmo.) – Eintauchen in frühere Zeiten und speziell in altes Handwerk konnten die Besucher dieses Anlasses bereits beim Betreten des Foyers in der Mehrzweckhalle. Ursula Rüesch zeigte zum Thema Tabakindustrie, wie Cigarren früher von Hand gerollt wurden. An einem anderen Tisch war eine Vielzahl an Exponaten aus der damals florierenden Strohindustrie in dicken Musterbüchern ausgestellt. Filigrane Kunstwerke und exquisite Verzier-

ungen, welche noch heute Zeugen der goldenen Strohverarbeitung unter anderem im Modebereich sind. Bei Daniel Humbel, dem Präsidenten der Historischen Vereinigung Seetal, erfuhren Interessierte zudem Wissenswertes über den Textildruck (Indienne-Druck). Nicht zu übersehen war gleich nebenan der Tisch, an welchem man die Lüpurer-Festschrift kaufen konnte. Dank dem Wissen und dem grossen Engagement vieler Beteiligten



Besucherinnen lassen sich den Textildruck erklären.



Für Verpflegung sorgten die Mitglieder der Gläggeli-Chuchi.



Dieser Neuenschwander (links) und Bruno Gloor (rechts) bescherten dem Publikum einen geschichtlich interessanten Abend.

konnte unter der Leitung von Samuel Spirgi ein gedrucktes Werk realisiert werden, dessen Inhalt unter anderem von historischen Fakten, Sagen, aber auch Aktuellem handelt. Gespannt waren die Besucher des Industrie- und Handwerkerabends (darunter ganz viele Heimweh-Lüpurer) auf die Referate in der Mehrzweckhalle. Obwohl von der Landwirtschaft geprägt, sind nach und nach auch Industriezweige (Textil und Baumwollverarbeitung) entstanden, welche den Leuten Broterwerb brachten. Es gab Zeiten, da liefen Spinnräder und Webstühle im Dorf auf Hochtouren. Zudem wurde auch die Strohindustrie zu einem industriellen Eckpfeiler. Angesichts dessen ist überlieferten Dokumenten zu entnehmen, dass 1764 im Dorf nur gerade 3 Personen wirklich arm waren. Der Name Leutwil erhielt dank dreier Tabakfabriken (Gloor, Baur, Graf) Be-

kanntheit. Und schweizweit ist Leutwil den Besuchern des Freilichtmuseums Ballenberg, wo das am 10. August 1802 abgebrannte Zopfhusli (ein Strohdachhaus) wieder aufgebaut und der Öffentlichkeit so zugänglich gemacht wurde, ebenfalls ein Begriff. Mehr noch: Auch weltweit erlangte Leutwil dank der Hochpräzisionsmaschinen der Gebrüder Lüscher Weltruf. Ein Blick zurück zeigt, dass Handwerk hier goldenen Boden hatte und zum Teil bis heute immer noch hat. Natürlich sind einige lokale Gewerbebetriebe wie etwa die Bierbrauerei, Bäckerei, Käserei, Metzgerei, der Toura-, Usego- oder Volgladen von der Bildfläche verschwunden. Auch die Zeit, als in Leutwil noch die Post (also die Brief- und Paketpost) abging, ist längst passé. Gut gibt es deshalb die Festschrift, die das zum Teil Vergessene für die Nachwelt nun aufbereitet hat.



Setzte den musikalischen Akzent: Alphorngruppe Leutwil



Volles Haus: Die Mehrzweckhalle war sehr gut besetzt.



Förster Peter Gautschi ist seit 35 Jahren im Forstbetrieb Buholz tätig.

35 Jahre im Forstbetrieb Buholz

Förster Peter Gautschi feierte am 1. September sein 35-jähriges Jubiläum beim Forstbetrieb Buholz. Mit dem Wald ist er nicht nur während der Arbeitszeit verbunden, auch in seiner Freizeit verbringt er viel Zeit im Wald und in der Natur. Unzählige Bäume wuchsen so zusammen mit ihm im Waldgebiet auf.

(dah) – Förster Peter Gautschi wuchs in Gontenschwil auf einem Bauernhof auf und verbrachte schon früh viel Zeit in diesem Waldgebiet. Denn bereits in jungen Jahren half er seinem Vater beim Holzen im Wald. Weil bereits feststand, dass sein Bruder den elterlichen Hof übernehmen wird, stand für Peter definitiv fest, dass er Förster werden wollte. In den Jahren von 1976 bis 1979 absolvierte er so die Lehre als Forstwart. Nach dem Lehrabschluss wechselte er zum Forstamt in Stafelbach und arbeitete fünf Jahre lang für dieses

Unternehmen. Anschliessend entschied er sich zusätzlich zur Försterschule, welche damals ein Jahr dauerte (heute zwei Jahre). Mit seinem an Ausbildung und Erfahrungen gefüllten Rucksack überbrückte er eine kurze Zeit als Akkordholzer, bis er dann 1985 im Forstbetrieb Buholz in Gontenschwil als Forstwart begann. Bereits da konnte er sich vorstellen, einmal die Stelle als Förster zu übernehmen. Kurze Zeit später, als sich der damalige 62-jährige Förster frühzeitig pensionieren liess, fand am 1. September 1988 im Brünnelichrüz die

Amtsübergabe statt. Peter erinnert sich noch gut an die beiden darauffolgenden Jahre, denn für den Wald waren diese die beste Zeit – unter anderem waren die Holzpreise sehr gut. Mit dem Wintersturm Vivian im Jahr 1990, welcher in der Schweiz über 4,9 Mio. m³ Sturmholz verursachte, änderte sich diese Zeit schlagartig. Neun Jahre später wütete der Wintersturm Lothar und richtete weitere massive Sturmschäden an. Weiter kam anschliessend dazu, dass der Borkenkäfer viele Bäume befiel. Das sogenannte «Käferholz» musste rasch aus dem Wald entfernt werden und konnte nur als minderwertig verkauft werden. Diese und weitere Grossereignisse sorgten dafür, dass die Holzpreise bergab gingen.

Peter Gautschi und auch sein Vorgänger durften sich Mitte der 70er-Jahre über die Erschliessung des Waldgebietes mit gut ausgebauten Waldstrassen freuen. Bis heute bestehen diese Strassen und sind sowohl bei Waldbesuchern als auch bei den Forstarbeitern gleichermaßen beliebt. Der Unterhalt der Strassen ist jedoch aufwändig, was sich auch auf der Kostenseite niederschlägt. Diese Unterhaltskosten müssen akribisch mit eingerechnet werden, denn der Forstbetrieb trägt diese vollumfänglich selbst. So werden aktuell auch nur die wirklich notwendigen Unterhaltsarbeiten an den Strassen durchgeführt. Dank den seriösen und jahrzehntelang gleichbleibenden Holzabnehmern konnte immer ein Teil dieser Einnahmen in den Unterhalt investiert werden.

In den 35 Jahren im Wald erlebte Peter viele schöne und eindrückliche Momente. So konnte er mitverfolgen, wie unzählige junge Bäume stetig gewachsen sind oder wie sich einzelne Waldgebiete

veränderten, sei es durch Holzschlag oder wenn sie vom Sturm kahl gefegt wurden. Durch das Aufforsten dieser Gebiete entstanden so immer wieder neue Waldgebiete. Pro Jahr dürfen jeweils nur so viele Bäume abgeholzt werden, wie gleichzeitig nachwachsen, damit der Wald im Gleichgewicht bleibt. Und das funktioniert dank der guten Böden im Waldgebiet problemlos. Das geschlagene Holz wird an verschiedene umliegende Weiterverarbeiter oder als Schnitzelholz für Heizungen verkauft. Weitere Produkte wie Brennholz, Finnenkerzen, Forstpflanzen / Naturgehölze, Spaltstöcke oder Ruhebänke / Tische können beim Forstbetrieb Buholz erworben werden und helfen mit, dass die Finanzen im Lot bleiben. Wenn Peter nicht gerade für den Forstbetrieb Buholz unterwegs ist, arbeitet er auch für sich selbst im Wald oder ist auf der Jagd. In den 35 Jahren beim Forstbetrieb Buholz erlebte er eine erlebnisreiche und angenehme Zeit und freut sich darauf, auch in den nächsten Jahren im Wald arbeiten zu können. Denn solange die Gesundheit es zulässt, wird man ihn auch dort antreffen.



Das Waldgebiet Brünnelichrüz kennt er wie seine Westentasche.

Ladies Day Seon

Samstag, 25. November 2023
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Oberdorfstrasse 15, 5703 Seon

Ausstellung Direktvertrieb
ANIFIT, THERMOMIX, TUPPERWARE, JEMAKO ...

KunstHandWerk Markt

Coffee-Bike
Mittagessen ab 11.30 Uhr
Kinder und Männer sind  Willkommen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Hier finden Sie alle Aussteller
www.ladies-day-aargau.jimdosite.com
Am 28.10.23 10-16 Uhr - Ladies Day Gränichen, Mitteldorfstrasse 16

ELVIS NIGHT



17. NOVEMBER 2023

Saalbau Boniswil

Open Doors & Bar: 19 Uhr
Show: 20 Uhr
Tickets: CHF 35.–

www.eventfrog.ch/elvisnight
www.kulturboniswil.ch

Kinderchor sang Versöhnungsgeschichte



(Eing.) – In den Herbstferien fand das Adonia-Musical «Josef – De Friedensstifter» in der Mehrzweckhalle Leutwil statt. 71 Kinder führten die biblische Geschichte von Josef auf, der sich nach langjährigem Streit mit seinen Brüdern versöhnte. 250 Besucherinnen und Besucher aus nah und fern genossen die spannende Darbietung aus Chorgesang, Theater, Videoclips und Pantomime.

Als Überraschung hielten in der Schlusszene vier Kinder riesige Fünfliberstücke in die Höhe und sangen dazu «Dominus providebit» (Gott wird vorsorgen). Die acht Leiter sowie die Hauptleiterin Maja Hunn zeigten sich hochzufrieden über den Einsatz der mitsingenden Kinder und die Unterstützung der Erwachsenen und freuen sich bereits auf die Aufführungen im nächsten Jahr.

Wir sind für Sie da

Begleitung



Gemeinsam in schweren Zeiten –
wir begleiten Sie einfühlsam beim Abschied



SONNENTAL

Bestattungsgesellschaft

Wynental - Seetal - Ruedertal / bestattungen-sonnental.ch / 062 772 20 20



Drei besondere Grabsteine

Auf den beiden Friedhöfen in Leutwil und Dürrenäsch hat es drei Grabsteine, die älter sind, als alle anderen. Über diese soll in diesem Artikel berichtet werden.

Füsilier Buchser, * 1822, von Leutwil



(Eing.) – Der Grabstein von Füsilier Jakob Buchser steht für sich allein nordwestlich unserer Kirche. Lassen Sie mich etwas weiter ausholen: Im Sonderbundskrieg von 1847 gab es am 23. November eine entscheidende Schlacht um die Brücke über die Reuss bei Gisikon (damals hiess der Ort Gislikon oder Gislicken). Die Brücke wurde von den Sonderbundstruppen verteidigt und die angreifenden Truppen der Eidgenossen erlitten erhebliche Verluste. Nach der Schlacht wurden die Ver-

wundeten nach Aarau ins Militärspital verbracht. Es ist bekannt, dass die diensttuenden Ärzte (nicht Aargauer) die Verwundeten sträflich vernachlässigten. Ein eintreffender Transport mit Verwundeten musste eine Stunde in der Kälte warten, bis die Herren Ärzte ihr Nachtmahl beendet hatten. Lobend wird dagegen erwähnt, wie später Dr. Zschokke und angesehene Damen aus Aarau sich nach Kräften um die Verwundeten kümmerten und sie pflegten und versorgten.

Bei den Verwundeten aus dem Aargauer Battalion 15, waren auch zwei aus Leutwil: 1) Jakob Buchser, * 1822, der einzige Sohn des Gemeinderates Hans Rudolf Buchser und seiner Ehefrau Anna Maria, geb. Weber und 2) Rudolf Gloor, bei dem unbekannt ist, aus welcher Familie er stammt (in Leutwil gab es zu der Zeit mehrere Rudolf Gloor). Jakob Buchser erlitt einen Schuss durch den linken Unterschenkel, der deshalb amputiert werden musste. Trotz der Behandlung starb Jakob Buchser am 8. Januar 1848 und wurde in Leutwil begraben. Rudolf Gloor starb auch an seinen Verwundungen, weitere Angaben über ihn fehlen leider.

Samuel Bertschi, * 1811, von Dürrenäsch

Der Friedhof in Leutwil diente Jahrhunderte lang als Begräbnisstätte für Leutwil und Dürrenäsch. Die Beerdigungen für Leutwil fanden auf der Südseite der Kirche statt, während die Gräber für Dürrenäsch auf der West- und Nordseite der Kirche lagen. Der Platz auf dem Friedhof genügte bei



zunehmender Bevölkerungszahl nicht mehr. Das Bezirksamt in Kulm verlangte deshalb dringend eine Vergrösserung des Friedhofs in Leutwil.

Samuel Bertschi, Gemeinderat von Dürrenäsch bemühte sich sehr, für Dürrenäsch einen eigenen Friedhof zu schaffen. 1889 konnte der Friedhof in Betrieb genommen werden.

Die erste Beer-digung auf dem Friedhof war dann für Samuel Bertschi selber. Der markante Grabstein für ihn steht heute noch oben im Friedhof. Es wird vermutet, Samuel Bertschi hätte das Gelände für den Friedhof gestiftet. Eine Bestätigung dafür liess sich nicht finden.

Pfarrer August Müller, * 1853, aus dem Thurgau

Wer den Friedhof von Leutwil vom Dorf her betritt und sich nach rechts wendet, sieht einen schwarzen, liegenden Grabstein. Er erinnert an den ver-



dienstvollen Pfarrer August Müller, der mehr als dreissig Jahre lang, bis kurz vor seinem Tode, seinen Dienst in Leutwil erfüllt hat. Unter anderem hat er die Anschaffung eines Harmoniums vorangetrieben und damit den Gesang in der Kirche gefördert.

Auf dem Grabstein steht noch ein zweiter Name: August Erich Müller. Er war der älteste Sohn des Pfarrers. Als 16-jähriger Schüler fertigte er eine Skizze des Kirchleins an, kurz bevor der Dachreiter abgebrochen und die Kirche nach Osten erweitert und der erste Kirchturm gebaut wurde. Später war Dr. Müller Bezirkslehrer in Seengen und wurde nach seinem Tod in Leutwil beerdigt. Dank ihm wissen wir, wie das Kirchlein früher ausgesehen hat.

REQUIESCANT IN PACE

Dr. Werner Reichart

Glücksradtage

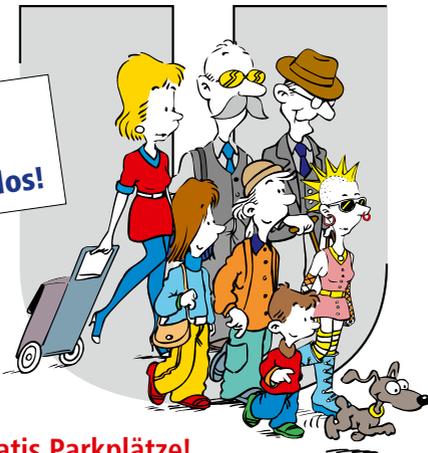
Freitag, 24. November 2023

Samstag, 25. November 2023



Ladenstrasse
Seon Unterdorf

Im Underdorf
d'Seon, esch
immer öppis los!



Gratis Parkplätze!
www.ladenstrasse-seon.ch



UNTERKULM



Badmeister/-in
März – September
100%

Regionales Schwimmbad
Mittleres Wynental
Claudia Simmen
079 720 50 47
c.simmen@urlink.ch



UNTERKULM



Mitarbeiter/-in Kassendienst/Reinigung
Mai – August
100%

Regionales Schwimmbad
Mittleres Wynental
Claudia Simmen
079 720 50 47
c.simmen@urlink.ch



AARAU



Werkstattmitarbeiter (m/w/d)
80 – 100%
Per sofort oder nach Vereinbarung

www.heizmann.ch/de/jobs



DÜRRENÄSCH



GEMEINDE DÜRRENÄSCH

Sedelstrasse 1
5724 Dürrenäsch

Tel. 062 767 71 11
gemeindekanzlei@duerrenaesch.ch
www.duerrenaesch.ch

Mitarbeiter/-in Haus- und Werkdienst
25 – 30%
Per sofort oder nach Vereinbarung

Gemeinderat Dürrenäsch
gemeindekanzlei@duerrenaesch.ch



Finden Sie Ihre neuen Mitarbeiter.

Die Zeitung
mit Mehrwert

Jetzt auf unserer
Jobplattform:

jobs.dorfheftli.ch



Ich berate Sie gerne.

Nick Eisenegger
Werberberatung

062 765 60 00
079 567 60 00
nick@dorfheftli.ch

Landi Hallwil

Landi
UNTERES SEETAL



Unser Qualitätssortiment im Laden Hallwil

- Früchte & Gemüse
- Regio Produkte aus dem Seetal
- Pflanzen
- Getränke
- Weine
- Gartenartikel
- Do it yourself
- Kleintierfutter
- Haushaltartikel
- Eisenwaren & Werkzeuge
- Bekleidung
- und vieles mehr...

Öffnungszeiten

Montag - Freitag **08:00 - 18:30**
Samstag **08:00 - 17:00**
Sonntag **geschlossen**

Dürrenäscherweg 413

5705 Hallwil
Tel. 062 767 59 59
info.hallwil@landiunteresseetal.ch

www.landiiunteresseetal.ch

vmeag.ch

Jetzt anrufen
und Termin
vereinbaren!



Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG
... für eine saubere Region

**Hausräumung
Entrümpelung
Sperrgutabholung**

Wir übernehmen die schwere Arbeit! Tel 056 460 05 55

Märliwald  www.märliwald-seengen.ch
Unterdorfstrasse Seengen

Erleben Sie auch dieses Jahr den
einzigartigsten Märliwald der ganzen Schweiz!

**Zwischen dem 25. November
und 27. Dezember erstrahlt der
Märliwald Seengen jeweils von
16.30 – 21.15 Uhr wieder
in seiner vollen Pracht!**

Werden Sie Gönner oder Pate einer
Märlifigur. Detaillierte Infos unter
www.märliwald-seengen.ch



Märliwald Seengen



Kochen wie ein Gault-Millau-Koch

In einer weiteren vierteiligen Serie zeigt Tom Strub im Dorfheftli Schritt für Schritt, wie man ein Viergangmenü für vier Personen kocht und so zum Starkoch in der eigenen Küche wird.



Alpenzander, Edelpilze und Acquerello-Risotto



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- Alpenzander Filet, à 150 g	4 Stk.	- Geflügelfond	750 g
- Steinpilze	200 g	- Parmesan	150 g
- Pfifferlinge	200 g	- Butter (2)	150 g
- Zwiebel (1), weiss	80 g	- Zwiebel (2), weiss	80 g
- Butter (1)	75 g	- Schnittlauch	40 g
- Mehl	30 g	- Olivenöl zum Dünsten	
- Sellerie	150 g	- Salz und Pfeffer	
- Haferflocken	50 g	Zubereitung	
- Honig	25 g	Die Hälfte der Pilze und die Zwiebel (1) in grobe	
- Acquerello-Risottoreis	240 g	Würfel schneiden und in der Butter (1) mit leichter	
- Weisswein	60 g	Farbe anbraten. Mit dem Mehl bestäuben und	
- Knoblauch, gehackt	½ Zehe	5 Minuten weich dünsten. Mit einem Stabmixer	



fein mixen. Abschmecken mit Salz und Pfeffer. Mit Alufolie abdecken und warm halten.

Schnittlauch mit einem scharfen Messer fein schneiden. Haferflocken mit Honig mischen und auf einem Backblech mit Backpapier bei 160 °C für 17 Minuten knusprig backen.

Den Sellerie in Würfel (5 × 5 mm) schneiden und in einem kleinen Topf kurz blanchieren (45 Sek.). Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Zwiebel (2) in feine Würfel hacken und im Olivenöl mit dem Knoblauch ohne Farbe andünsten. Risottoreis hinzugeben, mitdünsten und mit dem Weisswein ablöschen. Ein wenig Salz und Pfeffer beigegeben. Immer wieder mit Geflügelfond knapp bedecken und unter Rühren leicht köcheln lassen, bis das Reiskorn nur noch leicht Biss hat. Auf kleiner Stufe den Parmesan und Butter einrühren. Mit

Salz und Pfeffer nochmals nach Geschmack abschmecken. Die zweite Hälfte der Pilze in Scheiben schneiden und in Butter anbraten. Die Pilze unter Risotto rühren.

Alpenzander auf der Hautseite in einer Bratpfanne mit wenig Butter knusprig braten. Mit Salz und Pfeffer würzen und wenn die Haut knusprig ist, den Fisch umdrehen und fertig braten.

Anrichten

Das Pilzpüree auf der knusprigen Haut des Zanders verteilen. Die Selleriewürfel nochmals in einem kleinen Topf mit wenig Butter heiss rühren und auf dem Pilzpüree verteilen. Die Haferflocken und den Schnittlauch darüber rieseln lassen. Den ausgarnierten Zander auf dem Teller platzieren. Das Risotto auf dem Teller oder in einer separaten Schüssel servieren und frischen, groben Pfeffer darüber mahlen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Zubereitung und natürlich beim Geniessen. Sollten Sie einmal in Schaffhausen sein, würde es mich freuen, Sie in der Sommerlust zu begrüssen.

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Die spürst du nicht

Daniel Glattauer
Zsolnay 2023

Beschreibung:

Die Binders und die Strobl-Marineks gönnen sich einen exklusiven Urlaub in der Toskana. Tochter

Sophie Luise, 14, durfte gegen die Langeweile ihre Schulfreundin Aayana mitnehmen, ein Flüchtlingskind aus Somalia. Kaum hat man sich mit Prosecco und Antipasti in Ferienlaune gehillt, kommt es zur Katastrophe. Was ist ein Menschenleben wert? Und jedes gleich viel? Daniel Glattauer packt grosse Fragen in seinen neuen Roman, den man nicht mehr aus der Hand legen kann und in dem er all sein Können ausspielt: spannende Szenen, starke Dialoge, Sprachwitz. Dabei zeichnet Glattauer ein Sittenbild unserer privilegierten Gesellschaft, entlarvt deren Doppelmoral und leiht jenen seine Stimme, die viel zu selten zu Wort kommen.

Tipp von Dorothee van Spyk:

Daniel Glattauer schaut ganz genau hin, legt oft den Finger in Wunden und zeichnet seine Figuren sehr lebendig. Zwar wirkt einiges in diesem Roman konstruiert, aber das kann niemand übelnehmen, denn die Geschichte ist abwechslungsreich, spannend und konfrontiert mit Themen, denen man sich lieber nicht so genau stellen möchte. Fast atemlos bleibt

man dran. Am Ende berührt und bewegt der Roman. Denn es geht – wie Daniel Glattauer es selbst formuliert – «Um Menschen, von denen wir nichts wissen wollen, weil wir sie nicht spüren.»



Finde den Piratenschatz!

Sylvie Misslin, Amandine Piu
Annette Betz 2023

Beschreibung:

Die kleine Piratin Anne und der kleine Pirat Henry entdecken am Strand eine geheimnisvolle Flaschenpost: Auf der Papageieninsel soll ein Schatz versteckt sein! Unterzeichnet ist die Botschaft von Z, dem Schrecken. Natürlich möchten Anne und Henry sofort zu dieser Insel fahren – doch sollen die Freunde den Leuchtturmwärter nach dem Weg fragen oder sich direkt am Hafen erkundigen?

Tipp von Lucia Aellen:

Hier dürfen die Kinder selbst den Verlauf des Abenteuers bestimmen. Auf jeder Seite wählen sie eines von zwei Symbolen aus, denen jeweils eine Kurzbeschreibung der Fortsetzung folgt. Die Symboleiste am Rand hilft, die gewünschte Seite zu finden. Die Kinder haben grossen Spass, dieses Abenteuer mitzugestalten. Und wenn Anne und Henry zu weit gefahren sind, führt der Weg zurück und ein neues Abenteuer kann beginnen. Ein Buch zum Immer-wieder-Lesen – für kleine Pirat:innen ab 4 Jahren.

Michaels Lieblings-Produkt WEIZENKORN-Kerzen



Das Spiel von Licht und Schatten hat mich von Kind auf immer wieder begeistert und begleitet. Ich könnte stundenlang dieses Hell-Dunkel-Spiel beobachten und dabei vor mich hin träumen.

Gerade zur jetzigen Jahreszeit ist Licht wieder Mangelware. Ist es nicht schön, nach einem gemütlichen Winterspaziergang heimzukommen und es sich richtig gemütlich zu machen? Für mich sind die kommenden Abende wieder für die Entschleunigung des Alltags da. Eine Kerze anzünden und sich bewusst Zeit für sich selbst und zum Entspannen nehmen, das allein kann schon dabei helfen, ein bisschen runterzufahren.

Unsere Weizenkorn-Kerzen orientieren sich an der Farbharmonie der Natur. Sie werden in der Schweiz von Hand gegossen und sind vollständig durchgefärbt. Die besondere Wachsmischung, das ruhige und gleichmässige Abbrennen und die leuchtenden Farben machen die Weizenkorn-Kerze zu einem überzeugenden Qualitätsprodukt.

Zudem bietet Weizenkorn jungen Menschen mit psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen und Lernbehinderungen einen Arbeits- und Ausbildungsplatz und unterstützt sie in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung.



Michael Büchler
Logistiker

Tipp vom begeisterten Mitarbeiter

Das Flackern des Kerzenscheins hat für mich etwas Mystisches, etwas Geheimnisvolles.

Profitieren Sie jetzt!

15% Rabatt auf alle WEIZENKORN-Kerzen bis Ende November 2023



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

«Projektwoche – Blaulichtorganisationen»



Am 16. und 17. Oktober fand beim Flugplatz im Birrfeld, bei der Basis der AAA Alpine Air Ambulance AG, ein Teil der Projektwoche der Kreisschule Aarau-Rohr statt.



Anlässlich der Projektwoche zum Thema «Blaulichtorganisationen» der Kreisschule Aarau-Rohr waren nebst dem Team der AAA Alpine Air Ambulance AG, unter anderem der Rettungsdienst «Sanität Aargau Mitte» und die Regionalpolizei Lenzburg mit dabei.

Die Temperaturen am frühen Montagmorgen waren bereits unter 10 Grad gefallen. Jedoch begrüßte die wundervolle Morgenstimmung am ersten Tag ca. 90 Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse der Kreisschule Aarau-Rohr. Erstmals nach den sommerlichen Temperaturen der letzten Wochen hiess es nun «warm einpacken».

Die Schülerinnen und Schüler wurden in vier Gruppen ein- und jeweils einem Posten zugeteilt. Beim ersten Posten wurde ihnen die Basis der «AAA» sowie der Rettungshubschrauber vorgestellt. Beim zweiten Posten erfuhren die Kinder etwas zum Thema der «Ersten Hilfe» und mussten sogleich selbst Hand anlegen. Der Rettungswagen sowie die dazugehörige Ausrüstung wurde ihnen beim dritten Posten eingehend erklärt und

demonstriert. Abschliessend wurde ihnen ein Einsatzfahrzeug der Regionalpolizei Lenzburg gezeigt und erklärt, welches die wichtigsten Einsatzmittel im Fahrzeug sind.

Eines der Highlights der beiden Tage waren natürlich die Starts und die Landungen des Rettungshubschraubers.

Die Kinder waren während beider Tage sehr interessiert, haben viele Fragen gestellt und gingen mit einem Strahlen im Gesicht nach Hause.



Ihre Regionalpolizei

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



A. H. Riise Rum Cream Likör



A. H. Riise hat sich mit dem Blending von gealterten Rum-Sorten aus der Karibik einen Namen gemacht. Ihre Rums überzeugen durch viel Geschmack, facettenreiche Aromen und ausbalancierte Süsse. Zudem sind oft auch die Flaschen ein Hingu-

cker. Nebst ihren Rum-Sorten X.O., Navy und Non Plus Ultra präsentiert die Marke einen Rum Cream Liqueur. Dieser wird aus cremiger Sahne, Karamell und Kakao hergestellt – und natürlich mit einem kräftigen Schuss Rum verfeinert. Auch hier bleibt das Rum-Unternehmen seiner Linie von gealtertem Rum treu. Der A. H. Riise Premium Rum Cremelikör verwendet keine ungeriffen oder jungen Destillate in seinem Likör. Stattdessen werden für all seine Mischungen beste X.O.-Rum-Sorten verwendet, die für eine lange Zeit in Eichenfässern gelagert wurden. Als wäre das nicht genug, gibt man dem Rumlikör mit Sahne noch ein wenig Zuckerrohrsaft zum Süssen bei. Nun hat es alles, was es für einen Rumlikör braucht: Rum, mind. 100 g Zucker pro Liter. Sahne oder Creme sorgt für den weichen, runden Geschmack. Dadurch wird aus dem Rumlikör ein Rumcremelikör.

Preis pro Flasche: CHF 29.50

Shanky's Whip Liqueur and Whisky



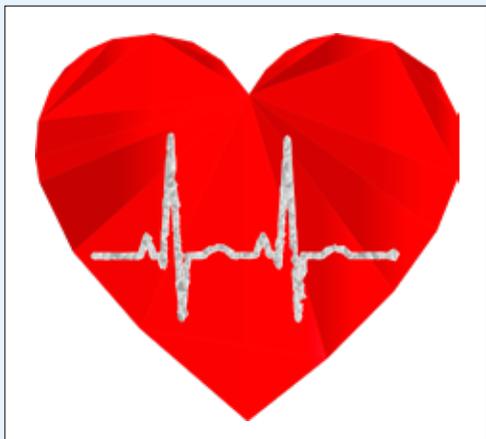
Die Flaschenform basiert auf einer alten irischen Milchflasche. Das Etikett, das von einer alten irischen Streichholzschnitzerei inspiriert ist, zeigt den irischen Jockey «Shanky», einen wilden jungen Rennreiter. Shanky ging schon immer seinen

eigenen Weg: Er mochte die Idee von irischem Whiskey, aber er konnte die Schärfe nicht leiden. Er mochte den Geschmack von Sahne, aber nicht die Textur. Und er liebte Stout Bier, das natürlich schwarz ist. Auf einmal hatte er einen Geistesblitz und Shanky's Whip Original Black Irish Whiskey Liqueur war geboren: ein Blend aus schwarzem irischem Whiskey, irischem Spirituosen, natürlichem Sahnearoma und Vanille. Shanky's Whip ist ein weicher, dunkler Whiskey-Likör, welcher auf einer Kombination aus gereiftem Pot-Still-Whiskey und Grain Whisky basiert. Dieser Blended Irish Whiskey wird mit einem hochprozentigen, irischem Destillat aus Molke und mit natürlichem Vanillearoma vermischt sowie mit Karamell verfeinert. Das Ergebnis ist ein samtiger Likör mit einem reichhaltigen, cremigen Geschmack, der von würzigen Irish-Whiskey-Noten dominiert wird.

Preis pro Flasche: CHF 34.50

Nervöse Herzbeschwerden – Herzrasen

Herzbeschwerden sind recht häufig: Man rechnet damit bei 20% der Bevölkerung. Dabei liegen die Ursachen von Schmerzen in der Brust, Atemnot oder Herzrasen oft gar nicht am Herzen selbst.



Diese funktionellen Herzbeschwerden, die man auch Herzneurose, Herzangst oder Da-Costa-Syndrom nennt, werden zu den Angststörungen gezählt. Es ist die Angst, dass das Herz krank sein könnte, die die Symptome auslöst.

Die Symptome, wie starke Angst, Schmerzen in der Brust, Engegefühl, Herzrasen, Atemnot und Schweißausbrüche, sind sehr unangenehm und müssen in jedem Fall zuerst diagnostisch abgeklärt werden.

Handelt es sich tatsächlich um funktionelle Herzbeschwerden, ist das vegetative Nervensystem übererregt, sodass körperliche und auch seelische Empfindungen stärker in Erscheinung treten.

Menschen, die darunter leiden, sind im normalen Alltag oft nervös und weniger belastbar. Manchmal sind diese Symptome auch mit einer Angst, einer Panikstörung oder einer Depression verbunden. Auch Schlaflosigkeit kann ein Symptom sein.

Was kann man dagegen tun?

Das Wichtigste ist, zu lernen, mit diesen Herzbeschwerden umzugehen, die manchmal so tückisch plötzlich auftreten können.

Dies kann mit Entspannungstechniken wie progressiver Muskelentspannung nach Jacobson, autogenem Training und Atemübungen erreicht werden, unterstützt von pflanzlichen komplementärmedizinischen Präparaten. Manchmal verschreibt der Arzt auch andere Medikamente.

Bei den pflanzlichen Präparaten haben sich Produkte auf Baldrian-, Weissdorn-, Passionsblumen-, Melissen- und Johanniskrautbasis bewährt.

Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten.

Beatrice Wild, Fachapothekerin FPH in Offizinpharmazie, TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

Bildnachweis: GDJ auf Pixabay

Meniskusrisse-Behandlung mit oder ohne Operation?

Die Menisci, es gibt hier einen Innen- und einen Aussenmeniskus, sind knorpelige Scheiben, welche sich im Kniegelenk zwischen Ober- und Unterschenkelknochen befinden und hier eine Stossdämpferfunktion wahrnehmen. Risse des Meniskus sind eine häufige Diagnose bei Kniebeschwerden. Sie können akut bei jüngeren Patienten im Rahmen eines Knie-traumas auftreten oder wesentlich häufiger beim mittelalten oder älteren Patienten als Verschleissriss. Die Behandlung ist sehr unterschiedlich.



Beim jüngeren Patienten sollte versucht werden, den Meniskus zu erhalten. Je nach Rissform und Lokalisation ist das gut möglich, meist ist dies erst während der Operation zu entscheiden. Man sollte jedoch versuchen, den Meniskus zu nähern, um die Stossdämpferfunktion komplett zu erhalten.

Beim Verschleissriss ist dies meist nicht möglich. Hier steht heute die konservative Behandlung im Vordergrund. Grössere Studien in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass konservative Behandlungsmassnahmen wie Physiotherapie, mechanische Beinachsenkorrektur z.B. durch orthopädische Einlagen

und vor allem die Instruktion eines entsprechenden Heimprogramms der operativen Therapie zumindest gleichwertig sind. Dies heisst ganz klar: Degenerative Meniskusrisse sollen initial nicht mehr operiert werden. Die scheint jedoch bei manchen operierenden Ärzten – vor allem in der Schweiz – nicht angekommen zu sein. Im europäischen Ausland riskiert man inzwischen seine Zulassung, wenn man einfach wie früher jeden Meniskusriss operiert.

Ist die konservative Therapie erfolglos und hat der Patient / die Patientin weiterhin deutliche, auch dem Meniskusriss zuzuordnende Beschwerden, kommt eine operative Massnahme, meistens eine Meniskusteilentfernung im Sinne einer Rissausschneidung, in Betracht. Dies muss jedoch individuell mit jedem Patienten / jeder Patientin besprochen und die Erfolgsaussichten evaluiert werden.

Hierfür muss der Patient entsprechend untersucht werden, ob auch mechanische Probleme beim Bewegen des Kniegelenkes aufgrund des Meniskusrisses existieren. Es gibt hier verschiedene klinische Tests, die jeder Kniechirurg durchführen sollte, um einen Zusammenhang zwischen Beschwerden und kernspintomografisch nachgewiesenem Meniskusriss auch herstellen zu können. Letztendlich operieren wir keine MRI-Aufnahmen, sondern Patienten und Patientinnen.

Dr. med. Michael Kettenring

Bildnachweis: HansMartinPaul auf Pixabay

«Überall hed's Pilzli dra»



Wer von Ihnen kennt das Lied «Überall hed's Pilzli dra» von Peach Weber? Wir thematisieren diesen Satz auch öfters in der Sprechstunde, wenn wir einen Patienten mit Hautpilzverdacht auf dem Behandlungstisch haben. Denn, wie Peach Weber singt, kann es wirklich überall, drinnen wie draussen, in der Fachsprache «ubiquitär» Pilzsporen haben. Wenn der Tierhalter dann erfährt, dass die Infektion auch auf den Menschen übertragen werden kann, also eine sogenannte «Zoonose» ist, und sich die Sporen sowohl auf dem Sofa als auch auf dem Katzenbaum befinden können, so kann das etwas Stress auslösen. Doch sie können beruhigt sein: Bei den meisten Tieren und Menschen verläuft eine Ansteckung dank des Schutzes der intakten Hautbarriere und Hautflora, sowie einem effizienten Immunsystem symptomlos. Junge Individuen, solche mit geschwächtem Immunsystem oder geschädigter Haut sind aber besonders empfänglich für eine sogenannte «Mykose». Beim Tier äussert sich der Pilzbefall dann mit haarlosen Stellen, häufig in runder Form und am Kopf, ohne offensichtlich veränderte Haut und meist auch ohne Juckreiz. Beim Menschen, vor allem eben bei

den Kindern, sind dann meist die Hände betroffen, die lokale Hautschuppung, Rötung und – anders als beim Tier – auch Juckreiz zeigen. Nachgewiesen wird die Mykose mit einer Pilzkultur, bei welcher das Resultat aber erst nach einigen Tagen ablesbar ist. Daneben kann auch im Labor ein PCR-Test gemacht werden, oder der Pilz ist mit der Wood'schen Lampe sichtbar. Behandelt wird die Pilzinfektion mit lokalen antimykotischen Waschlösungen und Salben, oder dann auch systemisch mit Medikamenten, die eingegeben werden müssen. Dabei sollte man auch daran denken, die Umgebung, v.a. Gegenstände oder Orte, mit denen die Tiere in häufigem Kontakt kommen (Bürsten, Tücher, Liegeplätze), mit einem Pilzmittel zu behandeln, denn sie wissen ja jetzt: Überall hed's Pilzli dra. Besonders in Zuchtstätten, wo sich häufig Welpen aufhalten und viel Platz und Spielgerät vorhanden ist, sollte dies speziell beachtet werden. Im Einzelfall kann eine Pilzinfektion auch ohne Behandlung abheilen, einzig durch Bestrahlung mit Sonnenlicht. Umgekehrt kann es sogar mal nötig sein, das ganze Tier zu scheren, um eine Heilung zu erzielen. Um nun aber wieder auf Peach Weber zurückzukommen, der in seinem Lied ja von den essbaren Pilzen singt: Die Saison hat ja begonnen und ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Suche und dem kulinarischen Erlebnis danach, bevor es dann im nächsten Sommer wieder heisst: «Sun, fun, and nothing to do».

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: Rihaj auf Pixabay

Grippe – fast jeden Winter dasselbe



Mit Husten, Schnupfen, Augentränen und Mattigkeit beginnt sich eine Grippe bemerkbar zu machen. Starkes Fieber, Schüttelfrost und Gliederschmerzen folgen. Nach ungefähr vier Tagen lassen die Beschwerden nach. Trotzdem fühlt man sich noch schwach. Die Grippe, auch Influenza oder Virusgrippe genannt, tritt meist epidemisch und weltweit auf. Jährlich sind nach Schätzungen der WHO 10 bis 20% der Weltbevölkerung betroffen. Es gab im 20. Jahrhundert mehrere schlimme Grippeepidemien wie die Spanische, Asiatische oder die Hongkong-Grippe, denen mehrere Millionen Menschen zum Opfer fielen.

Das Virus dringt über die Schleimhaut der Atemwege, des Mundes und der Augen in den Körper ein. Es erreicht diese Eintrittsorte durch Tröpfcheninfektion, also über den Kontakt der Schleimhaut mit Tröpfchen, die beim Niesen, Husten, Sprechen oder Atmen von infizierten Personen entstehen. Trockene Raumluft in geheizten Räumen und die niedrige Luftfeuchtigkeit im Winter begünstigen Aerosole und könnten ein Grund für das Auftreten von Grippewellen im Winter sein.

Das Gefährliche an der Influenza sind oftmals nicht die Viren selbst, sondern die bakterielle Sekundärinfektion, die auf eine Grippeerkrankung folgen kann. Da der Organismus durch den Virusinfekt bereits geschwächt ist, können Bakterien leichter in den Körper eindringen, sich vermehren und zu weiteren Krankheiten wie zum Beispiel Lungenentzündung führen.

Viren sind etwas Besonderes. Sie sind aus biologischer Sicht keine Lebewesen, da sie keinen eigenen Stoffwechsel (Atmung, Verdauung), keine Bewegung, kein Wachstum und keine eigene Fortpflanzung ha-

ben. Sie haben nicht wie alle Lebewesen (Bakterien, Pflanzen, Tiere bis zum Menschen) einen Zellaufbau, sondern bestehen nur aus einer Eiweisschülle und dem Erbmateriale. Ausserdem sind sie extrem klein, deutlich kleiner als Bakterien, sodass man sie nur unter dem Elektronenmikroskop sichtbar machen kann. Gelangt ein Virus in eine lebende Zelle, so bewirkt dies, dass der Stoffwechsel dieser Zelle auf die Bedürfnisse des Virus umprogrammiert wird. Man nennt die betroffene Zelle Wirtszelle, weil sie den eingedrungenen Erreger mit allem notwendigen Material «bewirtet». Die Wirtszelle produziert in vielfacher Ausführung die Eiweissstoffe und die Erbsubstanz des Virus. Diese Virusbausteine lagern sich in der Wirtszelle zu zahlreichen neuen, vollständigen Viren zusammen. Die Wirtszelle platzt, die Viren werden freigesetzt und können sofort neue Zellen befallen, dies bereits nach nur einer halben Stunde.

Viren können einen neuen Wirt wie den Menschen jedoch nicht einfach stürmen. Sie brauchen einen Schlüssel, um in dessen Zellen einzudringen. Dafür benutzen sie Eiweisse auf unserer Zelloberfläche. Nur wenn diese zu den Eiweissen auf der Virusoberfläche passen, können sie uns infizieren. Unser Abwehrsystem (Immunsystem) wehrt sich und bildet Abwehrstoffe (Antikörper) und Gedächtniszellen, die die Erreger bekämpfen. Befallen Grippeviren desselben Typs unseren Körper ein zweites Mal, kann unser Immunsystem diese unschädlich machen, wir sind immun.

Leider verändern sich die Influenzaviren ständig durch Mutationen des Erbgutes und bilden dadurch häufig neue Varianten. Durch diese Änderungen wird unser Abwehrsystem (= Immunsystem) umgangen. Deshalb kann man sich im Laufe seines Lebens öfter mit Grippe anstecken und erkranken. So muss auch der Influenza-Impfstoff nahezu jedes Jahr neu angepasst werden.

Bildnachweis: Arek Socha auf Pixabay

P. Blaser

Bedachungen und Fassaden AG

5707 Seengen Tel. 062 777 28 49

Jetzt isolieren und doppelt profitieren!
Dächer und Fassaden / Kellerdecken und Estrich
www.blaser-bedachungen.ch



hächler

SEIT 1875

BÄCKEREI KONDITOREI

5707 Seengen | 5722 Gränichen
www.beck-haechler.ch



English is cool!

Sprache ist ein wertvolles Geschenk!
schnuppert kostenfrei rein -
wir freuen uns auf euch!

Englisch in Kleingruppen für...

Kinder ab ca. 3 Jahren

Tweens & Teens

Erwachsene

ONLINE

Privatstunden

Cambridge
Zertifikate



vor Ort in deiner Nähe:
Meisterschwanden - Seengen - Suhr
Baden - Rheinfelden - Untersiggental

English Easy Learning GmbH
Helen Doron English
Tel.: 056 666 99 90
E-Mail: aargau@helendoron.ch

erfolgreich

nachhaltig

Spiel & Spass
inklusive

Helen Doron
English



Herbstzeit – Erkältungszeit

Mit dem Herbst kommt die Jahreszeit der Erkältungen. Mit selber gemachten Salben können Sie Linderung verschaffen. Wir befassen uns zudem mit den Bedrohungen im Internet. Wo lauert die Gefahr, was kann ich dagegen unternehmen. Das Thema Wasserkraft ist aktueller den je. Verschiedene Blickwinkel werden Ende November genauer betrachtet.

Salben bei Erkältung (für Kurzentschlossene hat es noch wenige Plätze)

Montag, 6. November 2023, 19.30 – 22.00 Uhr.
Kochschule Neumatt Reinach, Kosten CHF 90.–.
Anmeldung so schnell wie möglich.

Cyberbedrohungen

Donnerstag, 16. November 2023, 19.30 – 21.00 Uhr.
Aula Schule Breite Reinach, Kosten CHF 20.–. An-
meldung bis 10. November 2023.

Vom Durstlöcher zum Trendgetränk (noch wenige Plätze verfügbar)

Freitag, 24. November 2023, 19.30 – ca. 22.00 Uhr.
Braugarage Reinach, Kosten CHF 70.–. Anmeldung
bis 5. November 2023.

Wasserkraft: Hoffnungsträger oder Feindbild?



Dienstag, 28. November 2023, 19.30 – 21.30
Uhr. Aula Schule Breite
Reinach, Kosten CHF
20.–. Anmeldung bis 10.
November 2023.

Aquarellmalen

für Anfänger und Fortgeschrittene



Ab Montag, 8. Januar
2023, 6 Abende, 19.00 –
21.30 Uhr. Menzschul-
haus Menziken, Kosten
CHF 395.–. Anmeldung
bis 18. Dezember 2023.

Unter Bären – eine spannende Live-Reportage



Donnerstag, 18. Januar 2023, 19.00 Uhr. Aula Schu-
le Breite Reinach, Kosten CHF 25.–.

Bäume schneiden (Zusatzkurs)

Samstag, 20. Januar 2023, 10.00 – 17.00 Uhr. Tro-
lerhof Menziken, Kosten CHF 110.–.

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden
Sie unter:

Website: www.vhs-wyntental.ch

E-Mail: wyntental@vhsag.ch



Ihr Elektro-Partner vor Ort

P. Hunziker Elektro, ZNL der Elektro-Bau AG Rothrist
5737 Menziken, +41 62 765 77 55
www.hunziker-elektro.ch

Gebäudetechnik, die verbindet



Wir sind für Sie da!

Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Küchenbau
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



Möbelbau



Gartenpflege aus Leidenschaft.

www.ihregartenwelt.ch



Das Team der ImmoService Partner GmbH, von links: Matthias Hunger, Marion Schäfer, Andreas Bräm, Elena Bräm und Frank Kessler.

Eine professionelle Verkehrswertschätzung der ImmoService Partner GmbH ist regional verankert

Sie möchten Ihr Eigenheim in der Familie oder einem Bekannten verkaufen? Es steht eine Schenkung, eine Erbteilung oder eine Scheidung an? Eine professionell durchgeführte Verkehrswertschätzung ist der Schlüssel zu allen Situationen, in denen man den Wert seiner Immobilie kennen möchte. Frank Kessler, Andreas Bräm, Elena Bräm, Marion Schäfer und Matthias Hunger bilden das Team der ImmoService Partner GmbH und sind Ihre kompetenten Partner. Sie geben zusätzlich zum Verkehrswert eine realistische Einschätzung der Verkaufbarkeit Ihrer Immobilie ab.

(pte) – In eine Immobilienbewertung fließen zahlreiche Faktoren ein, die den realistischen Wert ausweisen. Elemente wie die Lage, die Renovationen, der aktuelle Zustand sowie die Verkaufbarkeit auf dem Markt spielen eine zentrale Rolle. «Es ist wichtig, dass die Verkehrswertschätzung durch einen eidgenössisch diplomierten Immobilienbewerter durchgeführt wird», erklärt Matthias Hunger. Er trägt diesen Titel und kann auf eine langjährige Berufserfahrung zurückgreifen. «Nebst dem Fachwissen spielt bei einem Immobilienverkauf die regionale Verankerung eine grosse Rolle», ergänzt Frank Kessler, der selber in Tennwil wohnhaft und mit dem See- und Wynental eng verbunden ist. Die ImmoService Partner GmbH hat ihre Büros in Aarau, Baden und Tennwil und ist somit in allen Gebieten des Kan-

tons Aargau präsent. «Die Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle und wir versprechen, äusserst zeitnah und qualifiziert eine Immobilienbewertung durchzuführen. Vom Erstgespräch bis zum ausführlichen Dossier der Verkehrswertschätzung vergehen nur wenige Tage», erklärt Frank Kessler die Arbeitsweise der Immobilienprofis. «Als zusätzliche Spezialität schenken wir der Verkaufbarkeit der Immobilie eine besondere Aufmerksamkeit und widmen ihr einen eigenen Teil in unserem Bewertungsbericht», weist Andreas Bräm auf diesen Vorteil hin. Das Team der ImmoService Partner GmbH setzt sich mit viel Leidenschaft und Fachwissen für seine Kundschaft ein. «Letztendlich muss aber das Vertrauen zum Immobilienprofi und ein gutes Bauchgefühl von Anfang an zu spüren sein», sind sich die Fachleute einig.

LIEBI + SCHMID AG

Verkauf Service Vermietung Reparatur



**Haushaltsgeräte
Küchenbau
Reparaturen**

*Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie gekauft wurden!*

**24-Stunden-
Servicenummer:
056 463 64 10**



Vorverkauf:

★ www.saalbau-reinach.ch
★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

**Theater Rigiblick
Tribute to Simon & Garfunkel**
Mittwoch, 1. November | 20.00 Uhr



**Musikalische Comedy-Krimi Show
DINNER FOR ONE**
Donnerstag, 9. November | 20.00 Uhr



**Pasta del Amore
YIN & FOREVER YOUNG**
Freitag, 17. November | 20.00 Uhr



**Simon Enzler
brenzlig**
Donnerstag, 23. November | 20.00 Uhr



**Timmermahn
Weihnachtsprogramm**
Sonntag, 10. Dezember | 11.00 Uhr



Mit freundlicher
Unterstützung von:

ews
LocalPower

Hotel & Restaurant
zum Schneggen

Galerie CuPNet photo-art feiert Jubiläum mit SINA

Mitten in Seengen, an der Schulstrasse 14, ist die Galerie CuPNet photo-art von Peter Mettler und Carol Hochuli. Am Sonntag, 12. November feiern sie das 5-Jahr-Jubiläum mit einer Spezialausstellung. Nebst den eindrücklichen Fotografien von Peter Mettler, werden Bilder von SINA gezeigt. Die Musikerin aus dem Wallis, mit Wohnort im Seetal, widmet ihre Freizeit dem Malen von Bildern. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und einen Blick auf die ausgestellten Werke zu werfen. Die Künstlerin und der Fotograf werden persönlich anwesend sein.



Peter Mettler und Carol Hochuli von CuPNet photo-art.



Sängerin und Malerin SINA.

«Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden Mut machen, grossformatige Bilder zu nutzen, um den Wohnbereich oder die Büroräumlichkeiten individuell zu gestalten. Motiv, Format und Material, auf welches das Foto gedruckt wird, sind frei wählbar», sagen die Inhaber der

Galerie. «Oft kommen Kunden mit eigenen Fotos zu uns, welche wir dann gerne prüfen und beratend die Möglichkeiten aufzeigen. Wir haben aber auch eine grosse Bilddatenbank mit Fotografien aller Art, oder wir machen ein ganz persönliches Fotoshooting auf Kundenwunsch», ergänzt Fotograf Peter Mettler. Ein Besuch der Galerie lohnt sich. Sei es aus reiner Neugier, zum Kauf von Grusskarten oder als Anstoss, die eigenen Fotos zu durchforsten auf der Suche nach einem Bild, welches sich lohnen würde, aus der Dunkelheit des Archivs ins rechte Licht zu rücken. Wie genau das geht und welches Bild sich dazu eignen würde, erfahren Sie bei CuPNet photo-art. Am Sonntag, 12. November ist die Galerie von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Ausstellung mit den Werken von SINA dauert bis Ende Februar 2024.

(Eing.) – Das 5-Jahr-Jubiläum mit einer Sonderausstellung zu feiern ist für die Inhaber der Galerie eine ideale Gelegenheit eine Künstlerin einzuladen, welche einerseits eine grossartige Musikerin ist, aber ihre kreative Ader auch dem Malen von Bildern widmet. Die Werke sind jedes für sich einzigartig und zeigen das Talent der Musikerin in einer anderen Form. «... es ist bildschön», steht bei der Galerie in grossen Lettern am Schaufenster. Sie sind bestimmt schon viele Male daran vorbeigefahren oder spaziert, hatten aber noch nie Gelegenheit hineinzugehen. Beim Jubiläum lohnt es sich gleich doppelt! Ansonsten ist die Galerie jeden Freitag-nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Die Idee, dereinst eine Galerie zu eröffnen, war ein logischer Schritt, mit so vielen einzigartigen Foto-Aufnahmen im Archiv, welche ungenutzt liegen blieben.

Steinbrunnengasse 9 | 5707 Seengen

Adventszeit
ab 16. November 2023

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag, 08.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Fabienne Walz und Team

BLUMENWERKSTATT
Kreatives mit Herz

Steinbrunnengasse 9 | 5707 Seengen

<<persönlich, professionell,
engagiert, zuverlässig>>

Argovia Immobilien

- Verkauf und Vermietung
- Beratung
- Professionelle Vermarktung
- Verwaltung

Argovia Immobilien GmbH
 Löwenplatz 13, 5712 Beinwil am See
www.argovia-immobilien.ch
 062 558 55 88



Daniel Amsler

Thomas Amsler



Ihr Partner mit sozialem Engagement
 Beinwil am See | 062 558 55 24

- Hauswartungen
- Räumungen
- Endreinigungen
- Gartenpflege

und viele weitere Arbeiten

Adventszauber 2023 in Seon

Montag	20. November	Eröffnungsapéro
		17 – 20 Uhr
Dienstag	21. November	8 – 18 Uhr
Mittwoch	22. November	8 – 18 Uhr
Donnerstag	23. November	8 – 18 Uhr
Freitag	24. November	8 – 19 Uhr
Samstag	25. November	8 – 17 Uhr
Sonntag	26. November	10 – 16 Uhr



Seetalstrasse 103 | 5703 Seon | www.gaertnerei-vogel.ch



Mit ihm setzt man immer auf die richtige Karte: Das Team der Event Garage GmbH / Garage Graf AG im Casino Royale.

Casinostimmung beim Reifen- und Radwechsel

Wenn die Zetzwiler Event Garage GmbH bestehende Kunden und Neukunden zum Reifen- und Radwechsel einlädt, handelt es sich nie um eine trockene 08/15-Sache. Auch beim jüngsten Event nicht. Kurzerhand wurde der Showroom nämlich in ein Casino Royale verwandelt, wo die Kunden an verschiedenen Spieltischen ihr Glück versuchen konnten. *Faites vos jeux!*

(tmo.) – Natürlich steht der Topperservice anlässlich der Rad- oder Reifenwechseltage an oberster Stelle. Zusammen mit den preislich sehr attraktiven Angeboten, für welche die Garage Graf AG und die Event Garage GmbH in Zetzwil schon immer bekannt waren. «Wir wollen den Kunden in diesem Zusammenhang und als Rahmenprogramm etwas Spezielles bieten. In diesem Zusammenhang soll natürlich auch der Kontakt entsprechend gepflegt werden», wie Geschäftsinhaberin Claudia Müller-Graf und Martin Perreten (Mitglied der Geschäftsleitung) betonten. Sie haben für den jüngsten Rad- und Reifenwechsel-Event den Showroom kurzerhand in ein Casino Royale verwandelt und dabei Werkstattleiter Stefan «Vogi» Von Gunten mit dem Slogan «Vogi im Casiono Royale» in den Mittelpunkt gerückt. «Vogi» ist ja bekanntlich im Anflug, wie der Werbung schon seit Monaten un schwer zu entnehmen ist. Soll heissen, dass sich mit dieser Kampagne ein Besitzerwechsel der Ga-

rage Graf AG mit der bestens integrierten Event Garage GmbH abzeichnet. Dazu dann aber später mehr und wieder zurück ins Casino Royale, wo sich die Besucher an den Spieltischen vergnügten. «Eine tolle Idee», wie der begeisterte Tenor lautete. Schliesslich konnte man bei Poker, Blackjack und Roulette mit etwas Glück um einen Satz Good-yearreifen und um Benzingutscheine spielen. Die attraktive Fahrzeugausstellung und die Gratisverpflegung rundeten den Event perfekt ab.



Das Werkstattteam mit Leiter Stefan Von Gunten (Mitte).

BÄSE
Wirtshaus Seengen

PRÄSENTIERT

KONZERT
Wiehnacht
wie's fröhlicher isch gsi

29. & 30. NOV. RENÉ BISANG
DEZ. JESSICA MING

BÄSEWIRTSCHAFT ROOS IN SEENGEN
Tickets unter Baesewirtschaft-roos.ch
René Bisang und Jessica Ming: Infos auch auf Facebook und Instagram

Unser neuestes Projekt ist online:

Wir wünschen **Coiffeurmobil** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.

www.coiffeurmobil.ch



MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH
Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Das Auge kocht mit.

Wir suchen:
Berater:in im
Küchenverkauf



FURRER KÜCHEN AG
Rüedikerstrasse 5
6288 Schongau

T 041 919 70 10
info@furrer-kuechen.ch
www.furrer-kuechen.ch

FURRER
EINMALIGE KÜCHEN

Eine Reise durch Thailands königliche Küche am Loi Krathong

Im Seerose Resort & Spa, Meisterschwanden, feiert das Restaurant Samui-Thai ein ganz besonderes, kulturelles Fest – Loi Krathong – das thailändische Lichterfest. Ihm zu Ehren verwöhnt das thailändische Küchen- und Serviceteam die Gäste mit ihrem ganzen Können.

(Eing.) – Sawasdee. Am 23. und 24. November ist es im authentischen Thai-Restaurant am Hallwilersee wieder so weit. In der Vollmondnacht des 12. Mondmonats verwandeln sich Flüsse, Teiche und Kanäle in ganz Thailand in wahre Lichtergärten. Feierlich, mit einem leichten Stoss, werden sogenannte Krathongs ins Wasser gesetzt und auf ihre Gedanken-Reise geschickt.



Die verführerischen Klänge auf der «Kim» machen das Loi Krathong zum stimmungsvollen Abend.

Pouletschenkel, begleitet von Salaten und Suppen – ein königlicher Auftakt zur kulinarischen Reise. An den Live-Cooking-Stationen werden pikanter grüner Papaya-Salat und thailändische Nudeln frisch zubereitet. Das warme Buffet mit Entenbrust, Rindsteak, Red-Curry-Crevetten und Thai-Gemüse bildet – neben dem Thai-Dessert als Finale – den Höhepunkt. Das Krathong-Ritual gehört genauso zum Abend wie eine musikalische Umrahmung durch die meditativen Klänge der «Kim». Haben wir Ihre Lust auf einen exotisch-asiatischen Abend mit fernöstlicher Kultur entflammt, dann feiern Sie mit, ab 18 Uhr in «Thailand am Hallwilersee».



Begeistert die Gäste: das authentische Ambiente im Restaurant Samui-Thai, hier die Thai-Tänzerinnen in traditionellen Kostümen.

Eine Reise mit kunstvoll zelebriertem rotem Faden, visuell wie kulinarisch, erwartet die Gäste genauso am stimmungsvollen Fest im Samui-Thai. Gezeigt wird Handwerkskunst auf hohem Niveau, geschnittes Gemüse und Früchte, tausende Jasminblüten, verarbeitet zu Girlanden und selbst die Krathongs aus Bananen- und Bambusblättern liebevoll eingepackt und mit Blumenblüten verziert. Drei Buffets bilden den Rahmen zum kulinarischen Auftritt von Entenbrust, Doradenfilet, Thai-Gemüse und Co. Reichhaltig die Vorspeisen – marinierte Rindfleisch-Satay-Spiesschen, Frühlingsrollen, Crevetten-Küchlein und in Pandanusblätter gewickelte



Viele fleissige Hände: Die aufwändigen Früchte- und Gemüseschnitzereien werden schon zwei Tage vor dem Anlass in Angriff genommen. Reservieren Sie Ihren Tisch unter Telefon 056 676 68 68 oder online.

Reformierte
Kirche Leutwil-Dürrenäsch

750 Jahre
LEUTWIL



Klassisches Jubiläumskonzert

am 5. November 2023, 17:00 Uhr
in der Kirche Leutwil

mit dem Duo Mandatar

Andrea Kipfer, Violine / Matthias Kipfer, Klavier

Eintritt frei, Kollekte

Sponsor:

R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gortenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch

Brot und Rosen

Samstag, 11.11.2023, 17:00

Reformierte Kirche Reinach

Sonntag, 12.11.2023, 17:00

Aula Oberkulm

Leitung: Sabine Geiger

Kollekte/ Apéro riche



SEIT HUNDERT JAHREN!

www.chansonetten.ch

Startschuss der Hypi-Hockeyschule

Am Samstag, 21. Oktober um 9 Uhr startete die Hypi-Hockeyschule in der Eishalle in Reinach in die neue Saison. Mädchen und Knaben im Alter von vier bis zehn Jahren konnten beim Eishockey hineinschnuppern. Spielend lernen sie sich auf dem Eis zu bewegen und erhalten von erfahrenen Trainern und Spielern hilfreiche Tipps.



Erste Bekanntschaften mit dem Eis in der Hypi-Hockeyschule.



Hilfsmittel wie Tore oder Pylonen helfen beim Schlittschuhlaufen.

(dah) – Rund 30 Mädchen und Knaben starteten am Samstag, 21. Oktober, Punkt 9 Uhr in der Eishalle in Reinach in die neue Saison. Bereits Mitte September fand ein Schnuppertraining statt, bei dem die interessierten Kids erstmals Hockeyluft schnuppern konnten. Auch das Einkleiden fand bereits im Vorfeld statt, denn die Sicherheit des Nachwuchses steht an oberster Stelle. Die Hypi-Hockeyschule richtet sich an Kinder zwischen vier und zehn Jahren, welche spielerisch ans Hockeyspielen herangeführt werden. Dank der Hilfsmittel (kleine Tore oder Pylonen) konnten sich die Nachwuchshockeyspieler bereits auf der Eisfläche bewegen. Da noch kein Meister vom Himmel gefallen ist, gehörten auch Stürze mit dazu. Dank der perfekten Ausrüstung bleiben grössere Verletzungen aus, einzig kleinere blaue Flecken dürften da und dort entstanden sein. Mit den beiden Funktionären der Hypi-Hockeyschule, Hanspeter Stähli auf dem Eis und Daniela Ryf neben dem Eis, startete die Hockeyschule perfekt durchorganisiert in

die neue Saison. Auf dem Eis standen zudem noch weitere erfahrene Trainer sowie Spieler im Einsatz, um die kleinen Hockeyspieler zu unterstützen. Obwohl der Startschuss nun vorüber ist, bleiben die Türen für Interessierte nach wie vor offen: Der SC Reinach und insbesondere die Hypi-Hockeyschule freuen sich jederzeit über neuen Nachwuchs. Die Schule bietet so den perfekten Einstieg ins Eishockeyspiel und anschliessend die Möglichkeit, im U9-Team eine Karriere zu starten.



Immo+Service Partner GmbH

“ ImmoService steht für einen einzigartigen Service - da steckt viel Herzblut von uns allen drin! *Frank Kessler* ”

Immobilienverkauf auf reiner Erfolgsbasis!

5617 Tennwil | 5000 Aarau | www.immoservice.ch | info@immoservice.ch | 062 822 24 34

Spielen Sie im modernsten Tenniscenter im Aargau...

(mit gelenkschonendem Rebound-Ace-Schwingboden, LED-Lichtanlage mit blendfreien 1000 Lux, angenehmen 17 Grad im Winter sowie Lounge und Galerie für die Zuschauenden)

...in Reinach, wo Spass und Freude am Tennissport nie verloren gehen.



Unser Angebot:

- Platzvermietung
- Eigene Tennisschule (Gruppenkurse, Kurse für Kids und Junioren, Privatunterricht, Ferienkurse, spezielle Seniorenkurse)
- Firmenevents
- Turniere (u.a. für nationale Spitzenspieler:innen)
- Gemütliche «Lounge» im 1. Stock
- Tennisshop inkl. Bespannungsservice

Monica und Freddy Blatter-Simmen
(ehemalige Tennisprofis und Nationalspieler)
freuen sich auf Ihren Besuch!

Alles im Überblick auf:
www.tenniscenter-reinach.ch



BLATTER.SIMMEN GmbH
Tenniscenter Reinach
Unterwerkstrasse 9
5734 Reinach AG
Telefon 062 724 10 10
info@tenniscenter-reinach.ch